

## Ihr Weg zu uns

Wenn Sie Interesse haben, das Angebot unserer Spezialsprechstunden kennenzulernen, dann vereinbaren Sie bitte mit uns einen Termin für ein Vorstellungsgespräch. In diesem Gespräch erhalten Sie von uns Informationen zur weiteren Vorgehensweise bzw. zur ambulanten Behandlung.

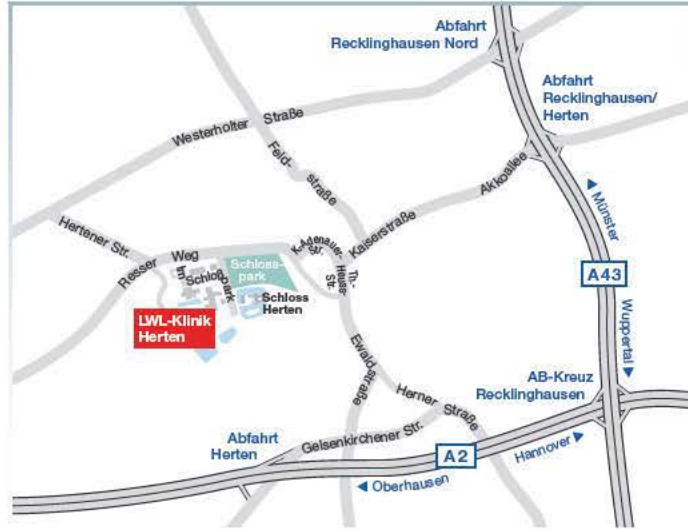
### Ihre Ansprechpartnerin:

- Sandra Kienle  
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie  
Tel. 02366 802-8700
- Institutsambulanz der LWL-Klinik Herten  
Öffnungszeiten: montags bis freitags  
von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr
- Bitte bringen Sie zur Erstvorstellung in unserer Ambulanz folgende Unterlagen mit:
  - ☑ Überweisungsschein vom Hausarzt/Facharzt
  - ☑ Krankenversichertenkarte
  - ☑ ggf. Vorbefunde



## Anfahrt & Kontakt

Die LWL-Klinik Herten umfasst 173 Betten und 80 Tagesklinikplätze. Sie gliedert sich in die Funktionsbereiche Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie, Gerontopsychiatrie und -psychotherapie sowie Suchtmedizin. Die Klinik gehört zum Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und übernimmt die psychiatrische Regionalversorgung eines Teiles des Kreises Recklinghausen.



### LWL-Klinik Herten

Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Adresse: Im Schloßpark 20  
45699 Herten  
Telefon: 02366 802-0  
Fax: 02366 802-5109  
E-Mail: [info-herten@lwl.org](mailto:info-herten@lwl.org)  
Internet: [www.lwl-klinik-herten.de](http://www.lwl-klinik-herten.de)



## LWL-Klinik Herten

im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatik



Ambulanz für

Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie

## Was bedeutet Psychosomatische Medizin?

Die Psychosomatische Medizin befasst sich mit Erkrankungen, bei denen der Zusammenhang zwischen Seele und Körper im Vordergrund steht.

Seelische oder psychosoziale Belastungen und Konflikte spielen bei diesen Beschwerden eine zentrale Rolle. Sie können psychische Erkrankungen (z.B. Depressionen, Ängste) oder körperliche Symptome (z.B. Störungen im Magen-Darmbereich, Stoffwechselbereich sowie des Herz-Kreislaufsystems, Schmerzen) hervorrufen.

### Den Umgang mit der Krankheit erlernen

Bei den psychosozialen Belastungen sind oftmals Probleme am Arbeitsplatz, Arbeitslosigkeit oder zwischenmenschliche Konflikte von Bedeutung. Andersherum können körperliche Störungen in Folge seelische Beschwerden verursachen oder eine bereits vorhandene psychische Erkrankung verstärken. Daher konzentriert sich die Psychosomatische Medizin auch auf die Krankheitsverarbeitung – insbesondere bei chronischen Erkrankungen (z.B. Diabetes mellitus), die das Leben eines Menschen ab der Diagnosestellung enorm beeinträchtigen.



## Krankheitsbilder

Wir behandeln in unserer Spezialambulanz folgende Krankheitsbilder:

- somatoforme Störungen (Beschwerden aller Organ-Systeme sowie Schmerzen, die körpermedizinisch nicht ausreichend erklärt werden können)
- Psychoendokrinologie:
  - ▣ Diabetes mellitus und psychische Symptome
  - ▣ Polyzystisches Ovarial-Syndrom der Frau und psychische Beschwerden
  - ▣ Schilddrüsenfunktionsstörungen und psychische Beeinträchtigungen
- Psychokardiologie: Herz-Kreislauf-Erkrankungen und psychische Störungen

### Behandlungsangebote

Zunächst wird im Rahmen eines ausführlichen diagnostischen Gespräches abgeklärt, welche Beschwerden vorliegen. Danach wird gemeinsam mit dem Betroffenen sorgfältig die Behandlung geplant. Den Beschwerden entsprechend können folgende Angebote genutzt werden:

- Gruppenpsychotherapien
- Einzelpsychotherapien nach Bedarf
- Entspannungstraining
- Weitervermittlung in stationäre oder teilstationäre Therapien
- Unterstützung bei der Suche nach einer ambulanten Langzeitpsychotherapie

## Therapieziele

Das Behandlungsziel jeder psychosomatischen Therapie ist eine körperlich-seelische Stabilisierung und möglichst eine Linderung der Beschwerden, um besser am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können und damit die Lebensqualität zu verbessern. Zu den Therapiezielen zählt unter anderem,

- sich das Problemverhalten bewusst zu machen und zu reduzieren
- ein positives Grundverhalten zu entwickeln
- Vermeidungsverhalten abzubauen
- das Selbstwertgefühl zu stärken
- ein chronisches Leiden vermeiden zu helfen
- eine aktive und eigenverantwortliche Lebensführung zu fördern

